

Wichtigste Punkte zur Förderbekanntmachung des BMWi vom 27. Juni 2017

Modellvorhaben Wärmenetzsysteme 4.0

Wichtigste Rahmendaten

- Zwei Module zur Untersuchung von Wärmenetzen 4.0:
 - In Modul 1: Machbarkeitsstudien (max. Förderhöhe jeweils 600.000 €)
 - In Modul 2: Umsetzungsprojekte, welche in Modul 1 wirtschaftliche Umsatzbarkeit bewiesen haben (Max. Förderhöhe jeweils 15 Mio. €)

Förderziel

- Neubau bzw. Transformation bestehender Netze zu Wärme- und Kältenetzen der vierten Generation (hocheffizient, hoher Anteil Wärme aus EE und Abwärme, Einbindung von saisonalen Wärmespeichern, Niedertemperaturnetze, Nutzung von Netzmonitoring und Power-to-X Technologien)
- Entwicklung innovativer Konzepte für den Massenmarkt

I. Zuschussförderung für Machbarkeitsstudien (max. Förderhöhe 600.000 €)

- Machbarkeitsstudie: Gutachterliche Prüfung von Umsetzbarkeit und Wirtschaftlichkeit bei Neubau oder Transformation eines Wärmenetzsystems, inklusive Vorbereitung der Umsetzung
- Betrachtung von Netzen und Teilnetzen bzw. Sekundärnetzen möglich
- Förderquote 60 % (KMU) bzw. 50 % (nicht-KMU), befristete Bewilligung der Förderung für 12 Monate
- Zusammenfassung ist als Studie zu veröffentlichen

II. Zuschussförderung für Umsetzungsprojekte (max. Förderhöhe 15 Mio. €)

- Grundförderung 20%, bei KMU 30% mit weiteren Zuschüssen für Nachhaltigkeit, Kosteneffizienz, Umsetzung von Forschungskomponenten, Informationsmaßnahmen für Anwohner, Kooperation mit regionalen wissenschaftlichen Instituten
- Förderung für max. 50% der förderfähigen Kosten, befristete Förderbewilligung für 48 Monate
- Nach Auszahlung muss Netz für 10 Jahre betrieben werden
- Jährlicher Monitoring Bericht über Wärmenetz-Betriebserfahrungen „in geeigneter Form zu verbreiten“

Anforderungen an die zu planenden Wärmenetze für eine Förderung im Rahmen von Wärmenetze 4.0

Wichtigste Kriterien

- Vorlauftemperatur: 20 – 95 °C
- Mind. 100 Netzanschlüsse oder 3 GWh/Jahr oder Nachbarschafts-/Quartierskonzepte (hier sind mindestens zwei mehrere Innovative Technologien einzusetzen)
- Über 10 Jahre für jährliche Zusammensetzung der Wärmeeinspeisung zu garantieren: mind. 50 % Erneuerbare Energien, davon max. 50 % Biomasse, max. 10% fossile Heizwerke
- Für 5 Jahre zu garantieren: Wärmegestehungskosten vergleichbar mit aktuellen Preisen (Kostenbenchmark 12 ct/kWh)
- Integrierter saisonaler Großwärmespeicher wenn nicht darlegbar unwirtschaftlich
- Stromverbraucher & -erzeuger mit Schnittstelle für markt- und netzdienlichen Betrieb zu versehen
- Kontinuierliches Online-Netzmonitoring durch Betreiber - Daten auf Nachfrage dem BMWi etc. zur Verfügung stellen
- Technische Erkenntnisse jährlich zu publizieren

Detaillierte Informationen zu Anforderungen:

- Merkblatt zu den Anforderungen an eine Machbarkeitsstudie
- Merkblatt zu den technischen Anforderungen an ein Wärmenetzsystem 4.0
 - Siehe [BAFA - Wärmenetze 4.0](#)

Benötigte Unterlagen für den Antrag der Machbarkeitsstudie

- Vollständig ausgefülltes vom BAFA ausgegebenes Antragsformular
- 10-seitige Projektskizze
 - Lage/Standort
 - Innovationen
 - Zu untersuchende Versorgungssysteme Klimaverträglichkeit durch Einhaltung der EE-Ziele,
 - Maßnahmen zur Gewährleistung der Kosteneffizienz
 - Bei Transformation eines Netzes: Maßnahmen zur Absenkung des Temperaturniveaus
 - Zu untersuchende Wärmespeicheroptionen
 - Betrachtete Flexibilitätsoptionen für Strommarkt
 - Erfüllung der Zusatzanforderungen (Hausübergabestationen, Online-Monitoringkonzept, Publikation der Erkenntnisse)
 - Gewährleistung der rechtliche Genehmigungsfähigkeit
 - Zeitplanung für Netzneubau bzw. Transformation
 - Angaben zu wissenschaftlichen Kooperation
 - Informationsmaßnahmen zur Involvierung der Anwohner/ Kunden im Rahmen des Projektes
- Kriterien für durchführende Institute
 - Kenntnisse und Erfahrungen mit Betrieb von Wärmenetzen
 - Qualifikation der Institute, welche die Machbarkeitsstudie durchführen
 - Gutachter mit geeignetem Qualifikationsniveau

Gerne unterstützen wir Sie bei der Entwicklung, Vorbereitung, Umsetzung und Begleitung eines innovativen „Wärmenetz 4.0“-Projektes!

Ansprechpartner für
weitere Fragen:

Prof. Wolfgang Mauch
+49 (89) 158 121-0
WMauch@ffe.de



Britta Kleinertz
+49 (89) 158 121-39
BKleinertz@ffe.de



Forschungsstelle für Energiewirtschaft e.V.
Am Blütenanger 71
80995 München
www.ffe.de